

# Rosen für die Rosenstraße

**Dekoration** Ulrich und Gerald Schatz haben ihr Wort gehalten: Zum Jahrestag des Richtfests der neuen Wohnungen in der Rosenstraße schmücken Rosen den Weg. *Von Erik Roth*

Schwäbisch Gmünd

Exakt ein Jahr ist das Richtfest der neuen Wohnungen in der Rosenstraße her. „Es wäre schön, wenn entlang der Straße Rosen wären“, hat Schwäbisch Gmünds Oberbürgermeister Richard Arnold damals vorgeschlagen. Ein Vorschlag, dem Ulrich und Gerald Schatz von der Schatz Management GmbH folgten.

„Wenn andere diesem Beispiel folgen, würde uns das freuen.“

**Richard Arnold,**  
Oberbürgermeister

„Wir haben unser Wort gehalten“, sagt Gerald Schatz. Tatsächlich: Vor den neuen Wohnungen säumen sich die dornigen Blumen. „In den Farben der Stadt Schwäbisch Gmünd“, also rot und weiß, bemerkt OB Arnold. Sehr schön, meint er. Doch nicht nur nett zum Ansehen seien die stacheligen Blümchen. „Rosenpflanzen sind auch eine Antigrffitimaßnahme“, bemerkt Arnold. Die Kosten für die Anschaffung der Rosen habe die Schatz GmbH übernommen. „Wenn andere diesem Beispiel folgen, würde uns das freuen“, meint der Oberbürgermeister. Denn „wenn man an der Rosenstraße ist, muss es auch Rosen geben.“

Bei der Rosenaktion plauderten Ulrich und Gerald Schatz sowie Andrea Nies von der Schatz GmbH aus dem Nähkästchen: Die 35 neuen Wohnungen unterhalb des Königsturms seien fertiggestellt. 70 Prozent der Wohnungen seien bereits verkauft. Momentan laufe die Übergabe an die Eigentümer. Die ersten



Andrea Nies, Gerald Schatz und Ulrich Schatz von der Schatz GmbH mit Oberbürgermeister Richard Arnold und Technischem Leiter Stefan Mauch (von links) versenken die letzte Rose im Erdreich.

Foto: Tom

Bewohner seien eingezogen.

Die Coronapandemie habe den Erbauern zunächst Sorgen bereitet. Diese seien aber schnell verflogen: „Es hat alles trotz Corona geklappt“, freut sich Nies. Während der Bauarbeiten habe

es keinen Covid-19-Fall bei den Handwerkern gegeben. Zum Glück für die Eigentümer und Erbauer. Denn eine Infektion während der Arbeiten hätte den Zieltermin der Fertigstellung am 30. Juni verzögert. „Wir haben

unser Versprechen gehalten“, sagt Gerald Schatz.

Nicht nur zur Straße hin gibt es Grünflächen bei den neuen Wohnungen. Der Innenhof bietet ebenfalls Platz für allerlei Pflanzen. Und sorgt für Licht.

„Es sind sehr helle Wohnungen“, schwärmt Gerald Schatz, „das ist nicht üblich in der Innenstadt“. Doch nicht nur in der Innenstadt ist das Unternehmen am Werk. 42 Wohnungen sollen bei der Finanzhochschule entstehen.